

Verkehrsminister Dobrindt will strengere Vorschriften für Lkws

Berlin, 14.09.2016, 01:00 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) will das Risiko von Auffahrunfällen durch Lastwagen deutlich reduzieren: Die Bundesregierung wolle sich "auf internationaler Ebene dafür einsetzen, die technischen Vorschriften entsprechend anzupassen, um Notbremsassistentensysteme noch sicherer und effektiver zu machen", heißt es in einer Antwort von Dobrindts Ministeriums auf eine Parlamentarische Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion, über die die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten. Seit 2015 müssen alle neuen Lastwagen in Europa mit Notbremssystemen ausgerüstet sein, die über Kamera oder Radar Hindernisse erkennen, den Fahrer warnen und sofort nach dieser Warnung automatisch bremsen.

Diese Systeme können aber vom Fahrer abgeschaltet werden. Minister Dobrindt will diese Systeme nun von der Bundesanstalt für Straßenwesen genauer untersuchen lassen. Dabei soll es unter anderem darum gehen, ob es wirklich notwendig ist, die Systeme ausschalten zu können und ob sie sich nicht automatisch wieder anschalten sollen. Der Grünen-Verkehrsexperte Oliver Krischer kritisierte, das geplante Forschungsprojekt reiche nicht aus. Auch bereits fahrende Lkw sollten mit Notbremseinrichtungen ausgerüstet werden. "Das könnte Leben retten", sagte Krischer den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. "Wir fordern Bundesverkehrsminister Dobrindt auf, hier schnell aktiv zu werden und die Ausrüstung von Bestands-LKW mit Notbremseinrichtungen schnell voranzutreiben." Hintergrund der Forderung sind eine hohe Zahl von Unfällen auf Autobahnen, bei denen Lkw-Fahrer auf im Stau stehende Autos auffahren. Dabei gab es zuletzt zahlreiche Tote.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-77963/verkehrsminister-dobrindt-will-stroengere-vorschriften-fuer-lkws.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619